



Stellenausschreibung

Beim Landrat als Kreispolizeibehörde Höxter ist in der Direktion Kriminalität, Kriminalkommissariat 4, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete Stelle als

Sachbearbeiter/in für die Informations- und Kommunikationstechnik (IuK)- Ermittlungsunterstützung (m/w/d) (EG 11 TV-L)

zu besetzen.

Nähere Einzelheiten bitte ich dem anliegenden Funktionsprofil zu entnehmen.

Der Landrat als Kreispolizeibehörde Höxter ist eine von 47 Kreispolizeibehörden des Landes Nordrhein-Westfalen und beschäftigt neben 200 Beamtinnen und Beamten rd. 40 Regierungsbeschäftigte.

Die Organisation der Behörde gliedert sich in die Direktion Gefahrenabwehr/Einsatz, Kriminalität, Verkehr und Zentrale Aufgaben.

Der zu besetzende Aufgabenbereich umfasst die forensische Sicherung, Aufbereitung, Auswertung und Rekonstruktion digitaler Datenträger aus sämtlichen Deliktsbereichen.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) vom 12.10.2006 in der aktuell gültigen Fassung.

Bei Vorliegen der tarifrechtlichen und personenbezogenen Voraussetzungen ist eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 11 der Entgeltordnung zum TV-L vorgesehen.

Die wöchentliche Arbeitszeit in Vollzeit beträgt gemäß dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder 39 Stunden 50 Minuten.

Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Dabei müssen sich die Stelleninhaber/innen einen Arbeitsplatz mit entsprechenden Arbeitszeitmodellen teilen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte schriftlich bis 17.06.2022 zum an den Landrat als Kreispolizeibehörde Höxter, Direktion Zentrale Aufgaben -ZA 2.1-, Postfach 100346, 37669 Höxter.

Bitte schildern Sie in Ihrem Bewerbungsschreiben inwiefern Sie die erforderlichen Voraussetzungen erfüllen und legen entsprechende Belege / Zeugnisse / Kopien der Bewerbung bei.

Sollten Sie die erforderlichen Voraussetzungen nicht erfüllen oder diese nicht nachweisen, kann Ihre Bewerbung für das weitere Auswahlverfahren leider nicht berücksichtigt werden.

Bitte verwenden Sie keine Bewerbungsmappen. Als Nachweise sollten gut lesbare Kopien vorgelegt werden.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt, sondern gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Beschäftigte des Landes NRW werden gebeten, ihrer Bewerbung zusätzlich eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte beizufügen.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Frauen werden nach Maßgabe des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männer für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz) bevorzugt, berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Ebenfalls erwünscht sind die Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des § 2 SGB IX.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Vorliegen gerichtlicher Vorstrafen sowie anhängige Straf- bzw. Ermittlungsverfahren zum Ausschluss vom Bewerbungsverfahren führen kann.

Aufgrund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung der KPB Höxter werden Ihre personenbezogenen Daten im erforderlichen Umfang verarbeitet. Weitere Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die KPB Höxter erhalten Sie unter folgendem Link:

https://hoexter.polizei.nrw/sites/default/files/2020-06/HX_Stellen_Datenschutzhinweise.pdf

Für tarifrechtliche Fragen sowie für Fragen zur Bewerbung steht Ihnen Frau Vanessa Peine, Tel.: 05271 / 962 – 1265, gerne zur Verfügung.

Bei Fragen zum Aufgabengebiet wenden Sie sich bitte an Herrn Guido Oelmann, Tel.: 05271/ 962-0.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez.

Karin Hanewinkel-Hoppe
Direktionsleiterin Zentrale Aufgaben

Funktionsprofil zur Stellenausschreibung vom 10.05.2022

Funktion	Sachbearbeiter/in für die Informations- und Kommunikationstechnik (luK)- Ermittlungsunterstützung	
Funktionsbewertung	Entgeltgruppe 11 TV-L	
Organisatorische Anbindung	Unterstellung:	Leiter Kriminalkommissariat 4
	Vertretung:	Sachbearbeiter/in in der Organisationseinheit
Erforderliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Abgeschlossenes Fach- oder Hochschulstudium der Fachrichtung Informations- und Kommunikationstechnik, Informatik, Elektrotechnik bzw. einer vergleichbaren technischen/naturwissenschaftlichen Fachrichtung <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatl. geprüfte/r Techniker/in in der Fachrichtung Informatik oder Informationstechnik <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem Studium gleichwertige nachweisbare Fähigkeiten und Kenntnisse sowie eine mehrjährige nachweisbare Berufserfahrung im entsprechenden Berufsbild 	
Wünschenswerte Kenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Englischkenntnisse • Mehrjährige Berufserfahrung • Sehr gute Kenntnisse zu aktuellen Betriebssystemen, Internetprotokollen und -diensten • Kenntnisse über Rechner- und Netzwerkarchitekturen • Kenntnisse über Verschlüsselungstechniken und Zertifizierungsverfahren • Sicherer Umgang mit MS-Office • Bereitschaft zur intensiven Fortbildung und flexiblen Dienstgestaltung 	
Erfolgskritische Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Forensische Sicherung, Aufbereitung, Auswertung und Rekonstruktion der Daten von Computersystemen, Smartphones, Tablets, Navigationssystemen etc. • Planen, Vorbereiten und Durchführen der IT-Beweissicherung • Beratung und Unterstützung der kriminalpolizeilichen Sachbearbeitung • Entwickeln von individuellen Lösungen zur Datensicherung und Datenaufbereitung sowie Erschließen neuer technischer Ermittlungsmaßnahmen • Erstellen von gerichtsverwertbaren Dokumentationen und Berichten • Schulung/Einweisung/Unterstützung von Ermittlungskräften in die Auswertesoftware • Bereitschaft zur intensiven Fortbildung und flexiblen Dienstzeitgestaltung 	

Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständigkeit • Analytische Fähigkeit • Ergebnisorientierung/Leistungsmotivation • Psychische Belastbarkeit • Kommunikationsfähigkeit • Teamfähigkeit • Physische Belastbarkeit • Fachwissen
Auswahlentscheidung	<p>Die administrative Vorauswahl wird durch die Kreispolizeibehörde Höxter unter Einbeziehung der örtlichen Gremien (Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte und ggf. Schwerbehindertenvertretung) vor den zentralen Prüfverfahren/Verfahrensteilen getroffen. Dabei richtet sich die Bewerberauswahl grundsätzlich nach dem Prinzip der Bestenauslese, wobei Bewerber/innen mit abgeschlossenem (Fach-)Hochschulstudium bevorzugt berücksichtigt werden.</p> <p>Danach werden die ausgewählten vollständigen Bewerbungsvorgänge durch die KPB Höxter dem Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei NRW (LAFP NRW) für den zentralen Verfahrensteil übermittelt.</p> <p>Anschließend werden die Bewerberinnen und Bewerber vom LAFP NRW zum zentralen Eignungsfeststellungsverfahren eingeladen. Bei dem zentralen Verfahren handelt es sich um den Kognitiven Leistungstest (KLT). Der KLT wird mittels eignungsdiagnostischer PC-Verfahren externer Dienstleister durchgeführt.</p> <p>Das LAFP NRW trifft auf der Grundlage der Ergebnisse aus dem KLT eine Entscheidung über die Zulassung zum weiteren Auswahlverfahren (Eignungsfeststellung).</p> <p>Diesem Verfahren folgt ein dezentraler Verfahrensteil in der Kreispolizeibehörde Höxter, der aus einem strukturierten Interview besteht. Die Einladung zum dezentralen Verfahrensteil erfolgt durch die Kreispolizeibehörde Höxter.</p> <p>Nach Abschluss des dezentralen Auswahlverfahrens meldet die Kreispolizeibehörde Höxter dem LAFP NRW, welche Bewerberin/welcher Bewerber unter Berücksichtigung der Grundsätze der Bestenauslese zur Einstellung vorgesehen ist. Eine finale Freigabe erfolgt durch das LAFP NRW nach erfolgter Zuverlässigkeitsüberprüfung.</p> <p>Anschließend erfolgt die Einstellung durch die Kreispolizeibehörde Höxter.</p>
Wir bieten	<ul style="list-style-type: none"> • Unbefristetes Beschäftigungsverhältnis • Tarifgerechte Bezahlung • Jahressonderzahlung • Flexible Arbeitszeiten • Stellenbezogene Fortbildungen • Betriebliche Zusatzversicherung zur gesetzl. Rentenversicherung (VBLklassik) • Betriebliches Gesundheitsmanagement